

***Herbsttagung der Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Arbeitsgemeinschaft  
der Gymnasien mit deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW  
Protokoll des Abschlussplenums am Freitag, 28.09.2012***

Beginn der Veranstaltung: 13.45 Uhr

Ende der Veranstaltung: 16.30 Uhr

***1) Aussprache der Koordinatoren***

***Zur Rolle des Vorsitzenden Herrn Winterwerb***

H. Elfers drückt die Unzufriedenheit des Sprecherrats hinsichtlich der Repräsentation der AG durch den langjährigen Vorsitzenden Herrn Winterwerb aus, der seit Jahren nicht mehr in Erscheinung tritt und für die Vertreter der AG auch nicht erreichbar ist. Auf die Nachfrage aus dem Plenum, warum jemand seit Jahren die AG vertritt, obwohl er seit geraumer Zeit nicht mehr gewünscht ist, wurde auf Herrn Winterwerbs gute Kontakte in das Ministerium verwiesen und darauf, dass es mangels Aussprache mit Herrn Winterwerb letztlich wiederholt zu einer 'stillen Wiederwahl' gekommen sei. Frau Polzer beklagte in diesem Zusammenhang, dass Herr Winterwerb wichtige Informationen nicht an den Sprecherrat weiterleite. So war die AG zuletzt offenbar zu einer Tagung in Köln eingeladen worden, wo sie sich u.a. neben den Kollegen von CertiLingua und Französisch bilingual präsentieren sollte. Wegen des fehlenden Informationsflusses blieb die AG ohne Vertretung auf der Tagung, was dem Ansehen der AG letztlich schadet.

Zur Lösung des Problems wählte das Plenum einen Sprecherausschuss, bestehend aus Frau Polzer und Herrn Elfers (Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung), der Herrn Winterwerb aufsuchen und auf eine einvernehmliche Lösung hinarbeiten will. Hierfür wird Herrn Winterwerb per Brief eine Frist für ein Treffen gesetzt (4 Wochen nach den Herbstferien). Sollte er nicht regieren, kann eine Vollversammlung der an der AG beteiligten Schulen einberufen werden (Beteiligung von einem Drittel der etwa 100 Schulen nötig), die dann einen neuen Vorsitzenden wählt. Für den Vorsitz kommt laut Organisationsstatut in der Regel ein Schulleiter in Frage (Status in der Hierarchie), jedoch kann auch ein Koordinator Vorsitzender werden. Hierzu wurde von Frau Thelen angemerkt, dass ein Koordinator aus dem Kreis der sich regelmäßig treffenden AG-Teilnehmer bzw. aus dem Sprecherrat aufgrund der Nähe zur AG günstiger sei als ein Schulleiter, zumal die AG mittlerweile anerkannt sei und man ihrer Ansicht nach nicht auf den Status eines Schulleiters angewiesen sei.

Frau Polzer wies darauf hin, dass ein Kandidat nicht zwingend Anglist sein muss.

Der Sprecherrat bittet alle Mitglieder geeigneter Kandidaten vorzuschlagen.

***Zur Nachfolge von Frau Reisewitz***

Sprecherratsmitglied Frau Reisewitz scheidet zur Herbsttagung 2013 aus dem Sprecherrat aus. Es werden zur Frühjahrstagung 2013 Kandidaten für die Kandidatenliste gesucht. Die Wahl erfolgt dann ebenfalls auf der Frühjahrstagung 2013.

***Zur Repräsentation der AG auf Tagungen***

Im Rahmen der Aussprache zu Herrn Winterwerb kam die Frage auf, wie sich die AG künftig auf Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen präsentieren möchte.

Es soll ein Flyer bzw. eine Informationsschrift erstellt werden, für die ab sofort Anregungen beim Sprecherrat eingereicht werden können. Auf der Frühjahrstagung 2013 soll nach Möglichkeit ein Entwurf vorgelegt werden. Die technische Umsetzung erfolgt über Herrn Stefan. Anregungen zur

Ausgestaltung bzw. Angebote zur Hilfe bei Design und Layout bitte per Mail an Frau Polzer oder Herrn Elfers.

### ***Zum Informationsfluss an Schulen***

Frau Behring appelliert an die Mitglieder, bei den Schulleitungen die Weitergabe bili-relevanter Mails einzufordern.

### **2) *Vorschläge für die nächste Tagung***

Herr Altberg berichtet, dass Herr Dr. Pulm für die Frühjahrstagung 2013 eine Zusage gegeben hat, jedoch für den Freitag. Dies mache ggf. einen Umbau der gewohnten Tagesordnung der Tagung nötig, über den dann in der Einladung informiert würde.

### **3) *Materialbörse***

Es hat eine Materialbörse in Recklingshausen stattgefunden, ein Bericht fehlt jedoch.

### **4) *Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen***

*Englisch:* Die Gruppe stellte die erarbeiteten Präsentationsprojekte zusammen, die für die Außendarstellung bei Tagen der offenen Tür sowie an 'Bili-Abenden' genutzt werden können. Es handelt sich um eine Art Ideenbörse, zu der man ggf. nähere Informationen von Herrn Elfers bekommen kann (E-Mail).

*Erdkunde:* Die Gruppe hörte den Vortrag von Herrn Prof. Rainer Uphues und Frau Martina Mehren zum Thema *Entwicklungsländer im Erdkundeunterricht—Komplexitätssteigernde Methoden* und setzte das Gehörte anschließend in der Entwicklung entsprechender Reihen zum Thema *Developing Countries* um. Es entstanden mehrere Materialien im Word-Format. Der Vortrag ist auf der Homepage der AG verfügbar.

*Geschichte:* Die Gruppe befasste sich mit dem Thema *WW I* und erarbeitete Materialien zum Thema *mündliches Abitur*. Die Ergebnisse sind digital im Ordner 'Zusatz' hinterlegt.

*Politik:* Diese Gruppe entwickelte eine Reihe zum Thema *Soziologie*. Über eine E-Mail an die AG kann der Zugang zur Drop-Box der Gruppe ermöglicht werden, von der das Material geladen werden kann.

*Biologie:* Aus der Gruppe sind keine Ergebnisse bekannt.

Ausblick auf Frühjahrstagung 2013:

*Englisch:* Die Gruppe plant, sich mit Reihen zur Vorbereitung des Sachfach-Unterrichts zu befassen. Es soll um die Arbeit mit Diagrammen sowie mit systemsprachlichen Materialien gehen.

*Politik:* Das Thema *Wirtschaft* in der EF sowie entsprechende Klausuren sollen im Mittelpunkt stehen.

*Geschichte:* Die Gruppe will sich mit Abiturvorschlägen und der Arbeit mit deutschen Quellen im Sinne einer Multiperspektivität befassen.

*Erdkunde:* Empfehlungen für die SI und ggf. auch die SII sollen Thema sein.

**5) *Kassenbericht von Herrn Stephan***

Herr Stephan stellt fest, dass fast alle angemeldeten Teilnehmer auch 'da' seien. Als Problem stellt sich in letzter Zeit heraus, dass meist weniger Anwesende als Angemeldete zu verzeichnen sind. Er überlegt daher, die Veranstaltung eher zu unterbuchen als die volle Zahl der Anmeldungen weiter zu geben.

Es mussten nur wenige Schulen bzgl. der Zahlungen gemahnt werden, sieht man von 26 'Karteileichen' ab, die nie bezahlten. Nachforschungen bei diesen Schulen haben ergeben, dass die Hälfte dieser 26 kein Interesse mehr hat, die andere Hälfte jedoch in der AG verbleiben möchte. Bei der Überweisung des Mitgliedbeitrags wird dringend um die Angabe des Namens der Schule sowie um die Schulnummer gebeten, so dass eine problemlose Zuordnung erfolgen kann.

Herr Stephan benennt den aktuellen Kassenstand.

Investitionen für die AG, wie z.B. die Anschaffung eines Scanners für die Tagungen sind möglich, die Tagungsteilnehmer gaben hierfür mehrheitlich ihre Zustimmung

**6) *Verschiedenes***

Termine für die nächste Tagung: Frühjahrstagung 07.03./ 08.03. 2013 (Do/Fr)

Protokollant: Christian Lamprecht (Kopernikus Gymnasium Walsum, Duisburg)